

Katharinen-Gymnasium Ingolstadt



gymnasiale

**OBER-
STUFE**

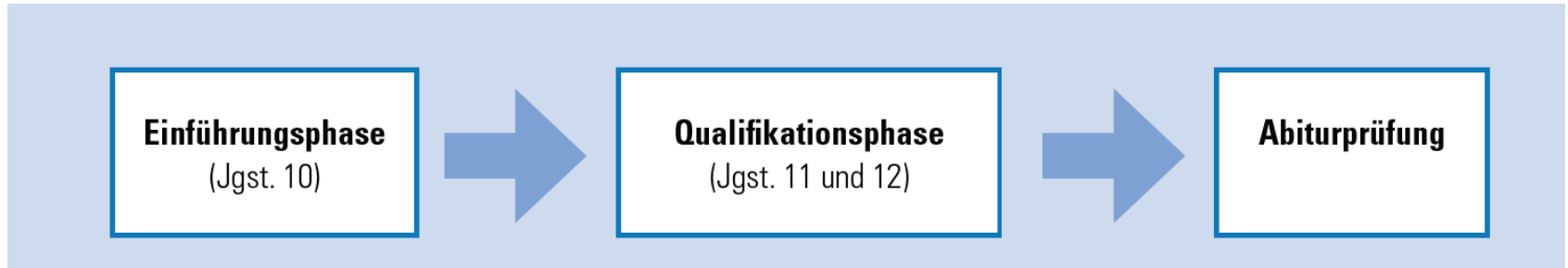
in bayern

Inhalt

- 1. Allgemeine Grundlagen**
- 2. Fächerwahl und Belegung**
- 3. Wahl der Abiturfächer**
- 4. Bewertung und Einbringung**
- 5. Seminare**

Fächerwahl und Belegung

Gliederung der neuen Oberstufe



„Doppelfunktion“ der Jahrgangsstufe 10:

Vorbereitung auf die Qualifikationsphase, Mittlere Reife am Ende der Jahrgangsstufe 10

Wichtig: Verbleib in der Oberstufe nur 4 Jahre!!!

Gliederung der Qualifikationsphase in 4 Halbjahre: 11/1 11/2 12/1 und 12/2

Ausbildungsabschnitt 11/1	→	Zeugnis
Ausbildungsabschnitt 11/2	→	Zeugnis
Ausbildungsabschnitt 12/1	→	Zeugnis
Ausbildungsabschnitt 12/2	→	Zulassung zum Abitur

Fächerwahl in der Jahrgangsstufe 10

Wahl der Fächer und Seminare in Jgst. 10 aus dem Angebot der Schule für die Qualifikationsphase der Oberstufe

Verbindliche Wahlentscheidung für die gesamte Qualifikationsphase

Solides Grundwissen durch Fächer des Pflichtbereiches

	Fach/Fächergruppe	Jgst. 11	Jgst. 12	
1	Religion (K, Ev oder Ethik)	2	2	
2	Deutsch	4	4	
3	Mathematik	4	4	
4	Geschichte + Sozialkunde*	2+1	2+1	
5	Sport	2	2	

* WSG-Schüler können Sozialkunde auch als eigenständiges Fach zusätzlich zu Geschichte wählen, Belegungsverpflichtung in Geographie bzw. Wirtschaft u. Recht in Jgst. 12 entfällt dann

Fächerwahl und Belegung

Vertiefung sprachlicher, gesellschaftswissenschaftlicher und künstlerischer Kenntnisse und Fertigkeiten in Fächern des **Wahlpflichtbereichs**

	Fach/Fächergruppe	Jgst. 11	Jgst. 12	
6	Fremdsprache 1 (E, F, L) (fortgeführt)	4	4	
7	Naturwissenschaft 1 (Ph, C oder B)	3	3	
8	Naturwissenschaft 2 (Ph, C, B od. Inf [nur NTG]) oder Fremdsprache 2	3 / 4		
9	Geographie od. Wirtschaft u. Recht	2	2	
10	Kunst oder Musik	2	2	

Schwerpunktsetzungen in Naturwissenschaften, Sprachen und im musischen oder gesellschaftswissenschaftl. Bereich in Fächern des

Profilbereichs

	Fach/Fächergruppe	Jgst. 11	Jgst. 12	Zusatzangebot
11	Wissenschaftspropädeutisch. Seminar	2	2/0	Beispiele: Digitale Bildbearbeitung, Instrumentalensemble (Sym. Big Band, Orchester), Psychologie, Vokalensemble (Chor), Wirtschaftsenglisch
12	Projekt-Seminar	2	2/0	
13	Individuelle Profilbildung: freie Wahlmöglichkeit aus Wahlpflichtbereich und Zusatzangebot	5 / 4		

Schwerpunktsetzungen in Naturwissenschaften, Sprachen und im musischen oder gesellschaftswissenschaftl. Bereich in Fächern des

Profilbereichs

	Fach/Fächergruppe	Jgst. 11	Jgst. 12	Zusatzangebot
11	Wissenschaftspropädeutisch. Seminar	2	2/0	Beispiele: Digitale Bildbearbeitung, Instrumentalensemble (Sym. Big Band, Orchester), Psychologie, Vokalensemble (Chor), Wirtschaftsenglisch
12	Projekt-Seminar	2	2/0	
13	Individuelle Profilbildung: freie Wahlmöglichkeit aus Wahlpflichtbereich und Zusatzangebot	5 / 4		

Fächerwahl und Belegung _ Überblick

<u>Fach bzw. Fächergruppe</u>	<u>11</u>	<u>12-1/12-2</u>	
Religion (K, Ev oder Eth)	2	2	<u>Belegungspflicht:</u>
Deutsch	4	4	
Mathematik	4	4	
Geschichte + Sozialkunde	2+1	2+1	
Sport	2	2	
Nw1 (Ph, C oder B)	3	3	mindestens 132 Halbjahres- wochenstunden
Fremdsprache 1 (E, F, L)	4	4	
Nw2 oder Inf oder Fs2	3/4		
Geo oder WR	2	2	
Kunst oder Musik	2	2	
W-Seminar	2	2/0	durchschnittlich 36 Stunden in 11/1 u. 11/2 30 Stunden in 12/1 u. 12/2
P-Seminar	2	2/0	
weitere indiv. Profilbildung	5/4		

Wahl der Abiturfächer

ABITURPRÜFUNG

Fach	Prüfungsart
Deutsch	schriftlich
Mathematik	schriftlich
Eine fortgeführte Fremdsprache (E,L,F)	
Ein gesellschaftswissenschaftl. Fach - Religion oder Ethik oder - Geschichte u. Sozialkunde oder - Geographie oder - Wirtschaft u. Recht	1 x schriftlich 2 x mündlich
Ein weiteres Fach (<u>kein weiteres GPR-Fach</u>) - Naturwissenschaft oder - Informatik (nur NTG) oder - 2. Fremdsprache oder - Kunst ^[1] oder Musik ^[2] oder Sport [3]	

ADDITUM

Kunst / Musik / Sport - als Abiturfach

Verpflichtende zusätzliche Belegung (Additum)			
	Kunst	Musik	Sport
Art der Abiturprüfung, die ein Additum voraussetzt (vgl. auch S. 28/29)	schriftlich	schriftlich	schriftlich und mündlich
Festlegung als Abiturfach in Jgst. 10	ja	ja	ja
Inhalte des Additums	Bildnerische Praxis	Instrument (ggf. Gesang)	Sporttheorie
Wochenstundenzahl des Additums pro Jgst.	2	1	2
Damit sind von 4 bzw. 5 Stunden zur individuellen Profilbildung (vgl. S. 9) festgelegt	4	2	4
Voraussetzungen (Jgst. 10)	mind. Note 3	mind. Note 3; Nachweis angemessener Fertigkeiten im Spiel eines Instruments (ggf. Gesang)	mind. Note 3

KOMBINATIONSMÖGLICHKEITEN

Abiturprüfungsfächer		
Deutsch Mathematik	Deutsch Mathematik	Deutsch Mathematik
Englisch	Französisch	Latein
Geschichte Physik	Religionslehre Englisch	Geographie Kunst

Bewertung und Einbringung in der Qualifikationsphase

BENOTUNG

Punkte statt Noten!

Note	1			2			3			4			5			6
	+		-	+		-	+		-	+		-	+		-	
Punkte	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0

1 großer Leistungsnachweis
pro Halbjahr (Schulaufgabe)
in jedem Fach

mind. **2 kleine** Leistungsnachweise
pro Halbjahr (darunter 1 mündlicher)

Gewichtung:

1 : 1

Halbjahresleistung mit max. 15 Punkte

Einbringungsverpflichtung

Qualifikationsphase: 11/1 bis 12/2

40 Halbjahresleistungen:

davon 30 verpflichtende Einbringungen und 10 freie Profileinbringungen

volle Einbringung (4 HJL) in D, M, FS und den 2 weiteren Abiturfächern

je ein Streichresultat in den Pflicht- und Wahlpflichtfächern

verpflichtende Einbringung der beiden HJL (11/1 und 11/2) sowie der Seminararbeit im W-Seminar und der Gesamtleistung im P-Seminar

Pflicht- und Wahlpflichteinbringung	
FACH	HJL
D	4
M	4
Fs 1	4
Rel/Eth	3
G+Sk	3
Geo/WR	3
Ku/Mu	3
Nw 1	3*
Nw 2/ Inf /Fs 2	1
eine weitere für 4. und 5. Abiturf.	2
Summe	30

Grundregel:
**je ein
„Streichresultat“**

** wenn keine 2. Nw belegt wird: 4 HJL in Nw1*

Profileinbringung	
	HJL
W-Seminar 11/1 und 11/2	2
Seminararbeit im W-Seminar entspricht	2
P-Seminar entspricht	2
Freie Einbringung aus - Pflicht- und Wahlpflichtfächerbereich - Profilbereich (z. B. Chor, Orchester) - Sport (max. 3, wenn nicht Abiturfach) - Informatik oder Fs 2 als Abiturfächer	4*
Summe	10

* wenn Informatik oder eine weitere Fs oder Sport als Abiturfach gewählt wird, reduziert sich die Anzahl der freien Einbringungen

Optionsregel

Abweichend von der Grundregel kann ein Schüler am Ende der Qualifikationsphase
in **zwei**
der über **4** Ausbildungsabschnitte belegten Fächern
je eine Pflichtbelegung
durch eine Einbringung **von zwei freien HJL** aus
anderen Fächern ersetzen

HJL aus **Abiturfächern** können nicht ersetzt werden!

Wird nur **eine NW** belegt, ist diese voll einzubringen!

Qualifikationsphase

(11/1 – 12/2)

40 HJL x

15 Punkte =

600 Punkte

Abiturprüfung

5 (Prüfungen) x

60 Punkte =

300 Punkte



Gesamtqualifikation

900 Punkte

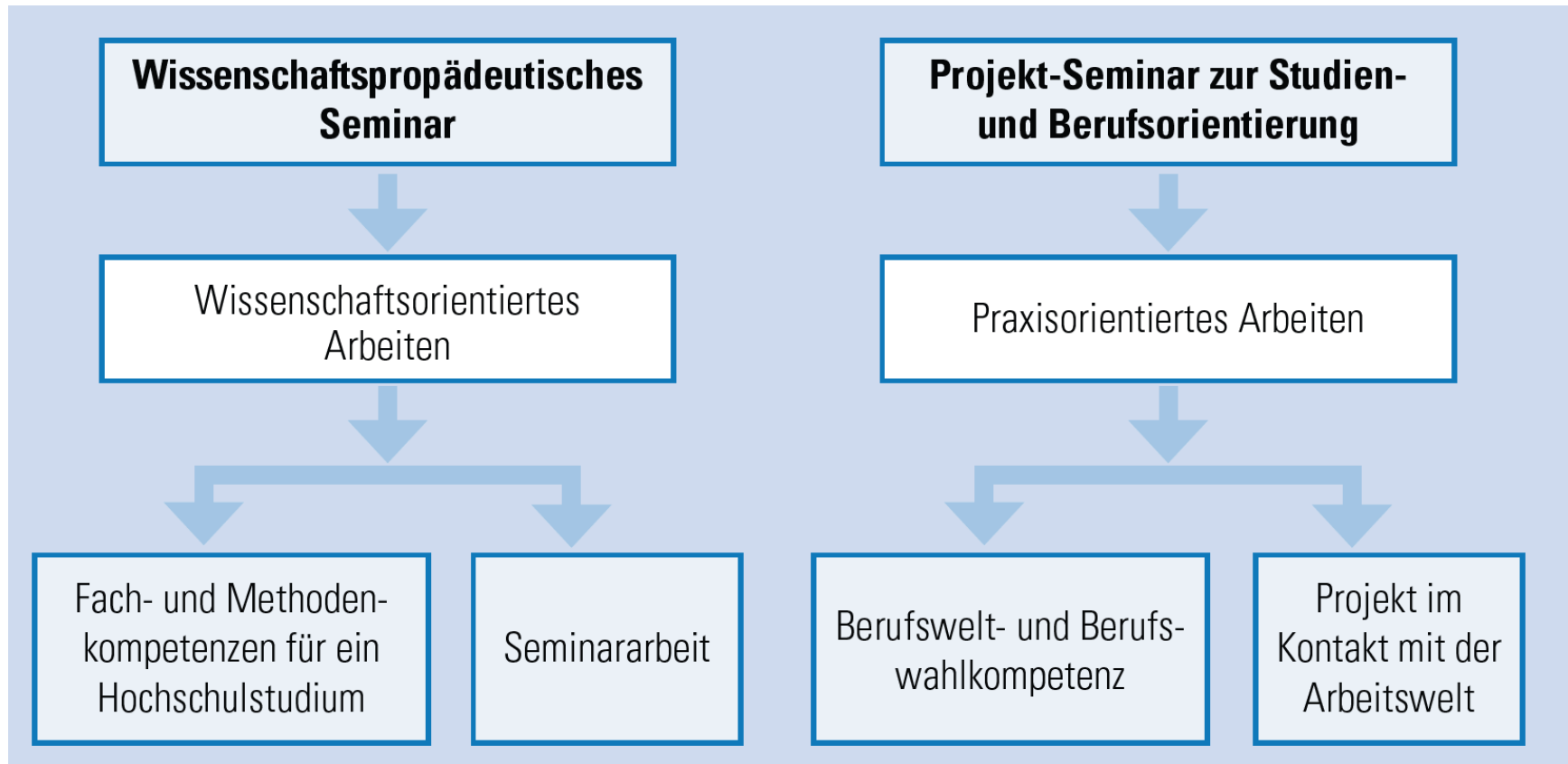
Mindestvoraussetzungen (u. a.)

- mindestens 5 Punkte in mindestens 32 von 40 einzubringenden Halbjahresleistungen
- **0 Punkte in einem Halbjahr bedeutet:**
Ganzes Schuljahr nicht belegt → reduzierte Stundenzahl
- mindestens 100 P. in der Abiturprüfung bei vierfacher Wertung
- In jedem der 5 Abiturprüfungsfächer mindestens 1 Punkt
- In Deutsch, Mathematik und fortgeführte Fremdsprache mindestens einmal 5 Punkte, einmal 4 Punkte und einmal < 4 Punkte, aber nicht Null Punkte (einfache Wertung)
Hinweis: mündliche Zusatzprüfungen!

Seminare

Und was sind Seminar-Fächer?

Seminare - Überblick



Für Seminare gibt es **keinen Lehrplan** und **keine Abiturprüfung**.

Seminare eröffnen Freiräume

Freiheit von ...

- zentralen Vorgaben (Lehrplan, Abiturprüfung)
- vorgeschriebenen Formen der Notengebung
- starrer Zeiteinteilung
- Bindungen bei der Wahl

Freiheit zu ...

eigenen Interessenschwerpunkten, Kreativität
aktuellen Bezügen
Leistungserhebungen, die zum Thema passen
Zeiteinteilung nach Bedarf
individueller Betreuung
→ **Vermittlung von Kompetenzen**

Wissenschaftspropädeutisches Seminar

- Jedem W-Seminar (2-stündig) ist ein Leitfach zugeordnet
- Betreuung durch eine Lehrkraft
- freie Fächerwahl
- wissenschaftspropädeutisches Arbeiten
- Erstellung einer Seminararbeit
 - Nichterstellung der Arbeit → 0 Punkte
 - Präsentation → 0 Punkte
 - in beiden Fällen gilt die Abiturprüfung als abgelegt und nicht bestanden (§44(4))
- Belegung für drei Halbjahre: 11/1, 11/2, 12/1
- **Gesamtbewertung im W-Seminar**
- **je max. 15 Punkte** in 11/1 und 11/2
- **max. 30 Punkte** für Seminararbeit mit Präsentation



W-Seminar Angebote für den Jahrgang 2019/21 (Auswahl)

„Freiheit“ – eine unendliche Philosophie	(D)
British and American TV-Series	(E)
„Jesus goes to Hollywood“ Filmanalyse	(K)
Analytische Lebensmittelchemie	(C)
Alles ist Mathematik	(M)
Digitale Bildbearbeitung	(Ku)
Ahnenforschung	(G)
Nachhaltigkeit	(WR)
„I want it all“ –	
Theologie und die Frage nach der Zukunft	(Ev)

Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung

- Schwerpunkt: Individuelle Studien- und Berufswahl
- Mitarbeit in einem größeren Projekt durch Kontakt mit außerschulischen Partnern (z.B. Hochschule, Unternehmen, Behörde, etc,)
- Förderung der Selbst- und Sozialkompetenz
- Belegung für drei Halbjahre: 11/1, 11/2, 12/1

Gesamtbewertung im P-Seminar
max. 30 Punkte + Zertifikat

Rahmenbedingungen

- je zwei Wochenstunden in den drei Halbjahren (11/1, 11/2, 12/1)
- ca. 15 Schüler pro Seminar
- allgemeine Studien- und Berufsorientierung (ca. ein Halbjahr)
- Projektarbeit (ca. zwei Halbjahre)
- Zusammenarbeit mit externen Partnern aus der Arbeitswelt



Berufswahl- und Berufsweltkompetenz

Externe Partner



P-Seminar Angebote für den Jahrgang 2019/21 (Auswahl)

Geometrische Gärten – Geplante Schönheit	(M)
Ingolstadt kocht international	(G)
Börse hautnah	(WR)
Modelle/Experimente für den geogr. Unterricht	(Geo)
Verantwortung für die Schöpfung wahrnehmen	(K)
Veganes Leben – Nachhaltige Ernährung	(B)
Kunst: mini bis XXL	(Ku)
Alpenüberquerung mit dem Rad	(Spo)
Familiengeschichte	(G)
Musik und Tanz mit „Besonderen Menschen“ e.V.	(Mu)

Startseite | Kontakt | Publikationen | Newsletter

gymnasiale
OBERSTUFE
in Bayern

Bayerisches Staatsministerium für
Unterricht und Kultus

Ziele & Struktur | Fächerwahl & Belegung | Seminare | Qualifikation | Abitur | Nach dem Abitur

Die Oberstufe des Gymnasiums in Bayern: Der Weg zum Abitur

Mit dem Eintritt in die Qualifikationsphase der Oberstufe beginnt die letzte Etappe des gymnasialen Bildungsweges. Am Ende steht das Abiturzeugnis und damit der Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife.

Deutsch, Mathematik und Fremdsprachen bilden den Kern der gymnasialen Allgemeinbildung.

Die Wahlpflichtfächer und der Profildbereich mit den beiden Seminaren bieten dazu viele Möglichkeiten, individuelle Schwerpunkte zu setzen.

Hier gibt es Informationen zu den Zielen und Struktur sowie den rechtlichen Grundlagen der Qualifikationsphase. [Mehr](#)

AufbruchBayern
Vorleben für Bildung

FAQ
Die wichtigsten Fragen und Antworten

Fächerplaner
Oberstufe online organisieren

Oberstufenbrochüre
Die Oberstufe des Gymnasiums in Bayern

Informationen für externe Projekt-Partner zum P-Seminar

Schüler-Aufgabenblätter & Muster

Termine
Nicht vergessen: Der Einschreib-, Prüfungs- und Ferienkalender

Newsletter bestellen
Ihre E-Mail-Adresse:

Alle Schulen, alle News

Fächerwahl & Belegung
→ Die richtige Fächerwahl: Auf die Mischung kommt es an
In der 10. Klasse werden die Fächer für die Qualifikationsphase gewählt. Aber auch Entscheidungen der 9. Klasse können wichtig sein. [Mehr](#)

Qualifikation
→ Punkt für Punkt zum Abitur: So setzt sich die Gesamtnote zusammen
Leistungsachweise, Halbjahresleistung und Einordnungsverpflichtung: Wie werden die maximal 900 Punkte erreicht? [Mehr](#)

Seminare
→ P- und VV-Seminar: Sie bieten Einblick in die Praxis von Beruf und Wissenschaft
Die beiden Seminare geben umfassende Orientierung und Vorbereitung für Studium und Beruf. [Mehr](#)

Abitur
→ Die Abiturprüfungen: Sie bilden das Finale des Gymnasiums
Sind alle Hürden genommen, stehen am Ende der Qualifikationsphase die Abiturprüfungen in fünf Fächern. [Mehr](#)

Startseite
Grundlagen
Fächerwahl und Belegung
Seminare
Qualifikationssystem
Abiturprüfung
Rat und Auskunft (FAQ etc.)

Interaktiver Fächerplaner

Alles klar!?

Die Oberstufen-Koordinatoren helfen!